

## OBERÖSTERREICHISCHES HEIMATWERK

Das bedeutendste Ereignis im Berichtsjahr ist ohne Zweifel die Übersiedlung der Wohnungseinrichtungsabteilung des Heimatwerkes in ein neues, bedeutend größeres Lokal in der Bürgerstraße 1, nahe der Landstraße. Ähnlich wie das Landstraßengeschäft, das die Trachtenabteilung beherbergt, ist auch die Wohn- und Möbelabteilung in der Bürgerstraße zweigeschossig. Planverfasser des neuen, ebenso heimatwerklich wie zweckmäßig eingerichteten Geschäftes war Dipl.-Ing. Architekt Klaus Lohner, der damit die langjährige architektonische Betreuung und Beratung des Heimatwerkes durch seine Mutter, Architektin Grete Lohner, übernommen hat. Die offizielle Eröffnung der Abteilung in der Bürgerstraße wurde mit einer Reihe festlicher Veranstaltungen verbunden. So wurde am 21. Oktober, anlässlich der Generalversammlung, dem Vorstandsmitglied Prof. Hertha Wascher der Goldene Ehrenring des Kuratoriums Österreichisches Heimatwerk überreicht. Am Abend desselben Tages lud das Heimatwerk zu einer festlichen Veranstaltung im Redoutensaal, in deren Mittelpunkt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Kommerzialrat Oskar Hinterleitner, stand, dessen 75. Geburtstag gefeiert wurde. Zu der Feier erschien der Minister für Bauten und Technik Dr. V. Kotzina und, an der Spitze fast sämtlicher Mitglieder der Landesregierung, Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner. Er würdigte Wirken und Tätigkeit des Heimatwerkes im und für das Land Oberösterreich und überreichte im Anschluß daran dem jubelierenden und um das Heimatwerk hochverdienten Aufsichtsratsvorsitzenden Kommerzialrat Oskar Hinterleitner, dem Kaufmännischen Leiter und Vorstandsmitglied Dr. Helmuth Huemer und dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Franz Lipp die Stelzhamermedaille des Landes Oberösterreich.

Auch sonst brachte das Jahr 1966 dem OÖ. Heimatwerk noch räumliche Erweiterungen. So wurde im Frühjahr in der Fadingerstraße 22 ein großes Möbelumschlaglager und in den bisherigen Magazinen am Hessenplatz eine Schneiderwerkstätte eingerichtet.

Die Trachtenberatung bzw. die Abhaltung von Trachtenschneiderkursen wurde auch während des Winters 1965/66 und 1966/67 von Frä. Elfriede Hartmair in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer im bisherigen Umfang durchgeführt.

Auch sonst wurde in größerem Stil für die Tracht geworben, und zwar durch eine Schau im April 1966 beim „Tanzfest“ der Volkshochschule, im Mai anlässlich einer Ärztetagung auf einem Donaudampfer und im Juni d. J. im Zusammenhang mit der 500-Jahr-Feier der Stadt Bad Ischl. Auf der Welser Messe des Berichtsjahres errang das OÖ. Heimatwerk wieder eine Goldene Medaille.

Dr. Franz Lipp

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [112b](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Heimatwerk. 167](#)